

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 97.

Mittwoch, den 5. Dezember.

1900.

Die heute ausgegebene Nr. 24 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 49. Gesetz, betreffend Ablösung von Holz- und Streuberechtigungen, vom 14. November 1900.

Nr. 50. Verordnung über die Einrichtung, den Betrieb und die Visitation der Apotheken, vom 15. November 1900.

Die Nr. 56 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 30. November 1900, enthält:

Nr. 2737. Bekanntmachung, betreffend die Ein- und Durchfuhr aus Glasgow. Vom 27. November 1900.

Nr. 2738. Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung von Sitzgelegenheit für Angestellte in offenen Verkaufsstellen. Vom 28. November 1900.

An Stelle des Försters Hermämeier zu Schloß Barntrop ist der Rentmeister Dankworth daselbst zum Stellvertreter des Wahlvorstehers für die Ortschaften Wierborn und Struchtrup, die Rittergüter Mönchshof, Barntrop und Wierborn und Gut Osteröden umfassenden Wahlbezirk im V. Wahlkreis ernannt worden.

Detmold, den 4. Dezember 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevokat.

Die hiesige Bekanntmachung vom 7. Dezember 1895, betreffend Diebstahl bei dem Sattlermeister Miller in Schötmar ist erledigt.

Detmold, den 30. November 1900.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Die Bekanntmachung vom 7. v. M. — Amtsblatt Nr. 90 — betreffend Diebstahl eines Fahrrades vom Hausflur der Gastwirthschaft „Zur Rose“ hieselbst ist erledigt.

Detmold, den 1. Dezember 1900.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Steckbriefserledigung.

Der unterm 17. September l. J. gegen den Arbeiter Gerhard Bafsfeld aus Dinslaken, geb. 28. Mai 1880, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 4. Dezember 1900.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Der Landwirth und Vorsteher Grönnert zu Eschenbruch ist heute als Fleischbeschauer für diese Bauerschaft angestellt und verpflichtet worden.

Blomberg, den 27. November 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Detmold Bd. XXVI Bl. 1296 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurermeisters Wilhelm Winter in Detmold eingetragenen Grundstücke, nämlich die Parzellen

$\frac{87}{45'}$ $\frac{88}{45'}$ $\frac{89}{45'}$

und $\frac{90}{45'}$ $\frac{92}{45'}$ $\frac{93}{45'}$ des Kartenblatts 2, Acker auf dem Hoheloh, zu 1 ha 55 qm

am 22. Januar 1901, Vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. November 1900 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 27. November 1900.

Fürstliches Amtsgericht II.

Die unter Nr. 8 des früheren Handelsregisters eingetragene Firma „S. Kleeberg“ ist dort gelöscht und nunmehr im Handelsregister A. unter Nr. 1 als offene Handelsgesellschaft eingetragen.

Persönlich haftende Gesellschafter sind:

1. der Kaufmann David Kleeberg in Bödingfeld,

2. der Kaufmann Julius Kleeberg in Bödingfeld,

von denen jeder allein zur Vertretung der Firma befugt ist.

Die Gesellschaft hat am 28. November begonnen und ihren Sitz in Bödingfeld.

Alverdissen, den 29. November 1900.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist auf Seite 22 eingetragen, daß der Kolon Friedrich Deppe Nr. 28 zu Westorf und dessen Braut Juliana geb. Osterhage, durch Ehevertrag vom

29. November 1900 für ihre Ehe allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Hohenhausen, den 29. November 1900.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Landwirth Konrad Rehmann in Schönhagen Nr. 15 und Justine, geborene Meier, durch Vertrag vom 30. November 1900 allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Alverdissen, den 30. November 1900.

Fürstliches Amtsgericht.

In das Vereinsregister ist heute unter Nr. 1 eingetragen:

Leopoldsthaler Schützenverein
Leopoldsthal.

Die Satzung ist am 11. Februar 1900 errichtet. Der Verein besteht nach der Lage des Dorfes aus zwei Abtheilungen, die Nordhälfte bildet die erste, die Südhälfte die zweite Abtheilung. Aus jeder Abtheilung werden drei Vorstandsmitglieder gewählt. Während des ersten Vereinsjahres, welches am 24. Dezember 1900 abläuft, bilden die aus der ersten Abtheilung gewählten Mitglieder den Vorstand, während die der zweiten Abtheilung deren Stellvertreter sind; das folgende Vereinsjahr bilden letztere den Vorstand, während erstere deren Stellvertreter sind. Mit Beginn eines jeden Vereinsjahres, 25. Dezember, wird in dieser Weise gewechselt.

Die Mitglieder des Vorstandes sind:

a. aus der ersten Abtheilung des Vereins

1. Rottenführer Heinrich Schäfer zu Leopoldsthal, Vorsitzender,

2. Schuhmacher Otto Pape daselbst, Schriftführer,

3. Tischlermeister Heinrich Winter daselbst, Rechnungsführer,

b. aus der zweiten Abtheilung des Vereins:

1. Tischlermeister Friedrich Vogt zu Leopoldsthal, Vorsitzender,

2. Kolon Wilhelm Kirchhof daselbst, Schriftführer,

3. Tagelöhner Josef Franke daselbst, Rechnungsführer.

Horn, den 29. November 1900.

Fürstliches Amtsgericht.